

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 11. April 2019 in Neukirchen-Vluyn

Europapolitik:

WRRL/Wasser/Abwasser

- **Fitness-Check EU-WRRL und Überprüfung gemäß Art. 19:** EU-KOM veröffentlichte auf Druck der Wasserdirektoren Roadmap zur Überprüfung der WRRL. Laufende Aktivitäten:
 - Öffentliche Konsultation der WRRL am 17.09.18 veröffentlicht. Auch GrundwasserRL und UQN-RL Bestandteil des Bewertungsprozesses bis 11.03.19. **Aktuell:** Vertiefende Stakeholder-Konsultation bis 29.03.19. Beteiligung abgeschlossen.
 - Diskussionen um Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen (Art. 4).
 - Art. 19: Keine Vorschläge der „alten“ Kommission.
 - EU-Wasserkonferenz Sept. 2018: keine Neuigkeiten mitgeteilt.
 - Bericht der Europäischen Umweltagentur im Juli 2018 veröffentlicht.
 - Bericht der EU-KOM zur Umsetzung der WRRL in den Mitgliedstaaten am 26.02.19 veröffentlicht: DE wird zu Verbesserungen des Monitorings der Flussgebietseinheiten, zur besseren Begründung bei Fristverletzungen sowie zur umfassenderen Schwachstellenanalyse für diffuse Belastungen aufgerufen. Hinsichtlich der Umsetzung der HWRMRL: u.a. werden klarere Kriterien für die Bewertung der Auswirkungen von Hochwasser und die stärkere Berücksichtigung des Einflusses durch den Klimawandel gefordert.
- **EU-Kommission „Strategic Approach Pharmaceuticals“:** Stakeholder-Konsultation Anfang 2018 abgeschlossen. Ein Legislativvorschlag der jetzigen Kommission ist nicht geplant. **Aktuell:** EU hat Strategie Anfang März 2019 im Rahmen einer Mitteilung veröffentlicht. Antibiotikaresistenzen werden thematisiert. Von zehn Aktionsbereichen im ersten Entwurf sind in der endgültigen Fassung sechs Bereiche übriggeblieben.
- **1. EU-Watchlist:** Aktualisierung erfolgt in zwei Schritten 2018 und 2019. Derzeit Review der Ergebnisse des Monitoring und Vorschläge für Neuaufnahme sowie Anpassung der PNEC-Werte.
- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe: Review-Prozess läuft.** Entwurf 2018 nicht erfolgt. Derzeit im Rahmen der WRRL-Konsultation i.d. Evaluationsphase.
- **Water Reuse:** Öffentliche Konsultation Anfang 2017 abgeschlossen; Legislativvorschlag veröffentlicht. agw-Stellungnahme erfolgt. UBA und Bundesrat positionieren

sich gegen das Rechtsmittel einer Verordnung. Inhalt: „minimum quality standards“, „risk management“ u. „access to information“. **Aktueller Stand:** Am 12.02.19 im EU-Parlament verabschiedet. Mehrheit hat sich gegen sogenannte Delegierte Rechtsakte im Bereich der Verpflichtungen der Betreiber von Aufbereitungsanlagen hinsichtlich der Wasserqualität ausgesprochen. Mitgliedstaaten können den Anwendungsbereich ausdehnen.

- Beratungen im EU-Parlament **zur Novellierung der EU-Trinkwasserrichtlinie** (98/83/EG) laufen. Wesentliche Änderungen betreffen die Einführung des WHO Water Safety Plan-Ansatzes (Ressourceneffizienz, Verringerung des Energieverbrauchs, unnötiger Wasserverlust), einen neuen risikobasierten Sicherheitsansatz sowie zahlreiche Anforderungen zur Informationstransparenz der Wasserversorger (Kostenstruktur, Wasserverbrauch, Preis pro Liter. Ziel: Verringerung der Verwendung von Kunststoffen und Begrenzung des CO₂ Fußabdrucks. **Aktueller Stand:** EP votiert für Verhandlungen mit dem Rat. Keine Einigung in der laufenden Wahlperiode. EU-Ministerrat veröffentlicht Position „Allgemeine Ausrichtung“. (u.a. Bagatellgrenzen Risikobewertung + längere Fristen; längere Übergangszeiträume; Pestizide einschl. relevanter Metabolite, Leitwert 0,75 µg/L)
- **Europäischer Aktionsplan zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen** im Rahmen des Konzepts „One Health“. Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13.09.18 zu dem Europäischen Aktionsplan zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen im Rahmen des Konzepts „Eine Gesundheit“ (2017/2254(INI) angenommen.
- **Roadmap zur Überprüfung der Kommunal-Abwasser-Richtlinie**. Öffentliche Konsultation am 19.10.18 abgeschlossen. agw und Mitglieder haben sich beteiligt. Technische Workshops u. Stakeholder-Conference haben stattgefunden.

✚ **GAP:** 3. Bericht zur Umsetzung der EU-NitratRL, Kürzungen der Fördermittel. Stärkere Verzahnung mit Wasserwirtschaft nur auf dem Papier. März 2019 starten die Beratungen für den Förderzeitraum 2021-2027 unter dem Motto „Vereinfachung + Modernisierung“. Laufzeit des Evaluierungsprozesses bis 2. Quartal 2021.

✚ **EU-Energie:**

- **Beihilferechtliche Überprüfung maßgeblicher Änderungen im EEG**. Der EuGH hat entschieden, dass das EEG 2012 keine Beihilfe ist. Hierdurch sind die von der Kommission gestellten Anforderungen an den EEG-Ausgleichsmechanismus (insbesondere die Ausgestaltung der EEG-Umlage für eigene Stromerzeugungen ab

dem EEG 2014) jedenfalls europarechtlich nicht (mehr) geboten.

- ITRE zur **Gebäudeeffizienz-Richtlinie** formal bestätigt. Die Trilogereinigung muss nun noch formal durch das Plenum des Europäischen Parlaments und den Rat angenommen werden. Anschließend wird die Richtlinie im Amtsblatt der EU veröffentlicht und tritt 20 Tage später in Kraft. Nach Ablauf dieser 20 Tage haben Mitgliedstaaten 20 Monate Zeit, um die Kommission über die nationale Umsetzung zu informieren. Dies bedeutet, dass die Richtlinie ungefähr bis Q1/2020 in deutsches Recht umgesetzt werden muss.
- **Energie-EffizienzRL**: ITRE hat im Januar 2019 den Bericht zur Anpassung der Energieeffizienz-Richtlinie (EED) verabschiedet. Der Vorschlag geht nun ins Trilogverfahren.
- **Ausbau Erneuerbare-Energien**: EU-Parlament hat Ende März 2019 Paket „Saubere Energie für alle Europäer“ beschlossen. Ziele:
 - Märkte verbessern, um Bedarf an erneuerbaren Energien zu decken
 - Investitionen in Ressourcen zur Energiespeicherung unterstützen
 - Anreize für Verbraucher schaffen
 - Anteil von Strom aus erneuerbaren Energiequellen soll bis 2030 verpflichtend auf mind. 32 % steigen

✚ **EU-Plastikstrategie**: Europäische Strategie für Kunststoffe in der Kreislaufwirtschaft (Mitteilung der EU-KOM am 16.01.18): u.a.

- Maßnahmenpaket für verbessertes Recycling;
- Eindämmung von Kunststoffabfällen,
- Maßnahmen zur Eindämmung der Umweltverschmutzung durch Mikroplastik. u.a. Integration in REACH VO; Prüfung politischer Optionen für Reifenabrieb, Textilien, Farben (Prüfung von Kennzeichnungspflichten, gezielte Forschung und Entwicklungsfinanzierung)
- Verringerung der Freisetzung von Kunststoffgranulaten (ggfs. via Industrieemission-RL)
- Evaluierung der UWWTD: Bewertung der Wirksamkeit der RL unter dem Aspekt der Abscheidung und Beseitigung von Mikroplastik. (läuft!)
- Parallel: Selbstverpflichtungskampagne für alle Interessenträger / Hersteller sollen sich an Kosten beteiligen.
- Stand: Entwurf am 28.05.2018 veröffentlicht.
„Vorschlag für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt [COM(2018) 340 final 2018/0172 (COD)]. Stand:

Derzeit Beratungen im Europäischen Rat.

✚ **Sonstiges:**

- **Nachhaltige Verwendung von Pestiziden:** Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12.02.2019 [P8_TA-PROV(2019)0082] zur Umsetzung der Richtlinie 2009/128/EG.
- **EU-Mehrwertsteuersystem/VAT:** Arbeitspaket der EU-KOM am 04.10.17 veröffentlicht „Einheitlicher Mehrwertsteuersatz“. Inhalt: 1 Mitteilung und 3 Legislativvorschläge. Die Besteuerung der öffentlichen Hand, bzw. ermäßigte Steuersätze werden darin nicht thematisiert. Keine Neuigkeiten. Vorwiegend deutsches Thema.
- **Freihandelsabkommen der EU mit Japan:** Die EU-Kommission hat am 06.07.2018 eine Klarstellung im Hinblick auf die Auswirkungen des EU-Japan-Abkommens auf den Wasserbereich veröffentlicht (Tenor: EU-Japan-Abkommen führt nicht zu Wasserprivatisierung; Branche sieht das anders). Das Abkommen wurde am 17.07.18 unterzeichnet, Zustimmung des EU-Parlaments erfolgt.
- **PSI-Richtlinie** („Re-use of **P**ublic **S**ector **I**nformation“): Trilog-Einigung erzielt. Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors. Alle Inhalte des öffentlichen Sektors, die im Rahmen nationaler Vorschriften über den Zugang zu Dokumenten zugänglich sind, sollen grundsätzlich auch für eine kostenlose Weiterverwendung zur Verfügung stehen. Öffentliche Stellen dürften dafür nicht mehr als die ihnen durch die Weiterverwendung ihrer Daten entstehenden Mehrkosten in Rechnung stellen.
- Richtlinie 2008/114/EG (2008): Evaluierung des Verfahrens für die Ermittlung, die Ausweisung und den **Schutz europäischer kritischer Infrastrukturen (EKI)** in den Bereichen Energie und Verkehr. Wasser wird nicht thematisiert.
- **COM (2018) 284: Vorschlag für eine VERORDNUNG zur Festlegung von CO₂-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge: Trilogverfahren beendet; EU Parlament hat am 19.02.19 zugestimmt.** Zukünftig Reduktionsziele für schwere Nutzfahrzeuge bis 2025 -15% (Referenz 2019), bis 2030 - 30%. Wirksamkeit ab 01.01.20. (KOM(2018) 284 endg./2; Ratsdok.-Nr. 8922/1/18). Im Dezember 2018 wurde eine entsprechende Verordnung auch für PKW beschlossen: Reduktionsziele -37,5 % bis 2030 (Referenz 2021)

- ✚ **Treibhausgasemissions-Handelsgesetz (TEHG):** EU-KOM hat sich mit den potenziellen Folgen für die Abwasserbeseitigung bislang nicht befasst. Eureau: Thema wird auch von einigen anderen MS als relevant eingeordnet.

Aktivitäten auf Bundesebene:

- ✚ **Aktivitäten BMU zur Klarstellung bei der EU-KOM hinsichtlich der Änderungen im Treibhausgasemissions-Handelsgesetz (TEHG):** Bundesverbände haben BMU aufgefordert, Aktivitäten zu ergreifen; BMU hat EU-KOM auf Auswirkungen des TEHG hingewiesen, agw-Schreiben an Frau Dube erfolgt, bislang keine Rückmeldung.
- ✚ **CO₂-Flottengrenzwerte u.a. für schwere Nutzfahrzeuge:** Anhörung im Unterausschuss des Deutschen Bundestags am 20.02.19.
- ✚ **Bundesregierung Klimaschutzbericht 2018:** Abwasserwirtschaft fällt unter „übrige Emissionen“. Potenziale werden bei Emissionsreduktion durch Energieeffizienzsteigerungen, der Eigenversorgung mit Strom und Wärme auf Basis erneuerbarer Energien (insbesondere Klärgas) und mittel- und langfristig auch durch Wärmerückgewinnung aus der öffentlichen und privaten Kanalisation gesehen. (Klimaschutzgesetz in Planung)
- ✚ **8. Verordnung zur Änderung der Abwasserverordnung:** Keine Stellungnahme der agw erfolgt; Schwerpunkt bei IED u. BVT-Schlussfolgerungen. Aber: Energieeffizienz auf KA Thema. Zustimmung des Bundesrates erfolgt. Hier auch: Neues Förderprogramm i.H.v. 25 Mio € „Innovative Abwassertechnik“
- ✚ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“:** Arbeit des Dialogs abgeschlossen. Abschlussbericht am 19.03.19 an Ministerin Schulze übergeben. Agw-Positionierung erfolgt.
- ✚ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Gesetz ist verabschiedet und in Kraft: Branchenstandard B3S/WA veröffentlicht / ebenso User-Tool. Audit: „Refit“ B3S/WA läuft.
- ✚ **Energiegesetzgebung:**
 - Gesetz zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes, des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften am 20.12.18 im Bundesgesetzblatt verkündet.
 - Beihilferechtliche Überprüfung der Eigenstrom BHKW (EEG 2016); Einigung der Bundesregierung mit der EU am 08.05.18 / Schreiben der Generalzolldirektion/ Grüner Strom in grünen Netzen: Informelle Verbändeanhörung des BMWi u.a. zu Nachbesserungen im EEG und KWKG: Stellungnahme agw am 12.10.18.
 - Kleine Anfrage der Grünen zur Stromsteuer/Klärgas: Beantwortet am 29.01.19. Verweis auf EU-Beihilferecht und Gesetzesänderung StromStG. Aus Sicht der Bundesregierung keine nachteiligen Umstände für Betreiber zu erwarten.

✚ **Düngegesetzgebung: EU fordert DE zum Handeln auf.** BMEL legt Eckpunkte vor.

- Der Nährstoffvergleich und der zulässige Kontrollwert sollen gestrichen und durch eine Aufzeichnungspflicht der tatsächlichen Düngung ersetzt werden.
- Der errechnete Düngebedarf darf mit den Düngungsmaßnahmen nicht überschritten werden.
- Zusätzliche Maßnahmen für „rote Gebiete“:
 - Verbot der Herbstdüngung bei Winterraps, Wintergerste und Zwischenfrüchten ohne Futternutzung
 - Obergrenze von 170 kg Stickstoff pro Hektar für Gülle und andere Wirtschaftsdünger gilt zukünftig schlagbezogen
 - Pauschale Absenkung des für jede Kultur nach strengen Vorgaben errechneten Düngebedarfs um 20 %
 - Verpflichtender Zwischenfruchtanbau bei Sommerkulturen

Ende März 2019 „7-Punkte-Plan“ für die Landwirte von BMEL und MULNV. Darin enthalten sind folgende Punkte:

✚ **Immissionsschutz:**

- **42. BImSchG:** ab 19.08.18 neue Anzeigepflicht „Legionellen“ für Neu- und Bestandsanlagen (Verdunstungskühlanlagen und Nassabscheider).
- Umsetzung der **Seveso-III-Richtlinie** in deutsches Recht, der **novellierten Störfallverordnung** und weiteren Neuerungen im Bundesimmissionsschutzgesetz. Darin neue Anforderungen auch für nicht BImSchG-genehmigungspflichtige Anlagen. (Genehmigungsverfahren künftig mit Öffentlichkeitsbeteiligung, betrifft auch Gaslager). In Kürze dazu neue „**TA-Abstand**“.

✚ **WRRL:** Uneinigkeit innerhalb BMU zum weiteren Vorgehen. Flasbarth legt Schwerpunkt auf Zielerreichung bis 2027. Überarbeitung der Richtlinie erst nach 2027.

✚ **1. Nationaler Wasserdialo**g von BMU und UBA am 16.10.18 gestartet. Perspektive Wasserwirtschaft 2030/2050. Für den weiteren Prozess: agw hat Mitglieder in den Clustern: „Naturschutz und Renaturierung“ (scs), „Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ (ku) sowie „Risikofaktor Schadstoffe“ (Dr. Jörrens). Der Dialog läuft bis Januar 2020.

✚ **Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen:**

- LAWA: Bericht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen nach Wasserrahmenrichtlinie (Zwischenbericht 2018, veröffentlicht im März 2019.)
- Thünen-Report 65: „Leistungen des ökol. Landbaus für Umwelt und Gesellschaft“ von Jörn Sanders, Jürgen Heß (Hrsg.) (Ergebnis: Hohes Potenzial für den Gewässerschutz).

- Fraunhofer-Umsicht Verbundprojekt „TyreWearMapping“ zur Erforschung des Mikroplastikeintrags durch Reifenabrieb, u.a. im Einzugsgebiet der Wupper.
- Europäischen Umweltagentur „Chemikalien in den Gewässern Europas“ (EEA Report No. 18/2018 in englischer Sprache im Januar 2019)
- UBA Abschlussbericht „Kommunikationsstrategien zur Verminderung von Tierarzneimittelinträgen aus der Landwirtschaft in die Umwelt“. (UBA Texte 115/2018).
- Umsetzungsstand A-128: Mitte 2019 Weißdruckverfahren.
- Christian Saßl (2018, Carl Heymanns Verlag): „Ökologische Gewässerunterhaltung durch Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz: Vorteilsprinzip, Kostentragung, Rechtsschutz“

Aktuelle Aktivitäten NRW/MULNV:

- ✚ **Arbeitsplanung des MULNV für das Jahr 2019:** u.a. Novelle LWG und LNatSchG für 4.Q. 2019 genannt. Vollzugshilfe OGewV nicht genannt.
- ✚ **Zeitplan für die Aufstellung des 3. Bewirtschaftungsplans** in NRW im Ministerialblatt veröffentlicht: Möglichkeit einer Stellungnahme bis 21.06.19 (wird erwogen)
- ✚ **LWG/AbwAG:**
 - **Referentenentwurf LWG-Novelle für 1. Quartal 2019 angekündigt. § 35, 2 aus dem Verfahren ausgeklammert (wird vorgezogen).**
 - **Leitfaden Maßnahmenübersichten** (§ 74 LWG): Per Erlass eingeführt. agw hatte sich intensiv an den Beratungen beteiligt (Verbindlichkeiten, personeller Aufwand, und Anerkennung der Vorarbeiten, neue Fristsetzung). Fristsetzung weiterhin Bestandteil der laufenden Beratungen zur LWG-Novelle.
 - **Änderungen des AbwAG-NRW:** Gesetzesänderung auf dem Weg. Weiterer Zeitplan: 1. Lesung im Landtag am 21.03.19, Befassung im Umweltausschuss voraussichtlich am 08.05.19.
- ✚ **Naturschutzgesetz NRW:** im Laufe des Jahres 2019. Noch keine Einzelheiten bekannt.
- ✚ **MULNV:** Entwurf Leistungsbeschreibung „**Strategie-Phosphor NRW**“. Stellungnahme der agw erfolgt. Ausschreibung des MULNV erfolgt
- ✚ **MULNV: Vollzugshilfe zur OberflächengewässerVO** in Arbeit, Verbändebeteiligung geplant. Keine Neuigkeiten.
- ✚ **MULNV: Umsetzung der LandesdüngVO in NRW.** Stand: Verkündet und am 01.03.19 (teilweise) in Kraft getreten. agw hat Stellung genommen. Bislang haben nur SH und BY zusätzliche Maßnahmen nach § 13 DüV in belasteten Gebieten via RechtsVO erlassen.

- ✚ **MULNV:** Ministerium veröffentlicht am 14.01.19 „**Arbeitshilfe kommunales Starkregenrisikomanagement**“. (agw-Stellungnahme war 2018 erfolgt).
- ✚ **MWIDE:** Prüfung der Landeskartellbehörde von Wasserbezugspreisen der Vorlieferanten der NRW Wasserversorgungsunternehmen. Schreiben von Frau Krater am 02.08.18.
- ✚ **Kabinettfassung Landesentwicklungsplan:** Am 19.02.19 veröffentlicht. Anhörung im Landtag am 15.05.19 (Stellungnahme und Einbringung ins Gesetzgebungsverfahren derzeit in Abstimmung).
- ✚ **Sachstand Legionellen-Erlasse NRW:** Endfassung des Erlasses "Veröffentlichung von Legionellenbefunden" vom 19.01.17 derzeit in der Evaluierung.
- ✚ **Entwurf Landesabfallgesetz:** Kabinettvorlage veröffentlicht. Themen: „Abfallvermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung, Beseitigung“. Soll künftig „Landeskreislaufwirtschaftsgesetz“ heißen.

Personalien:

- ✚ Im Jahr 2019 anstehende Personalentscheidungen im NRW Umweltministerium noch nicht bekannt. Herr Odenkirchen verlängert bis 11/2019
- ✚ Prof. Exner Ruhestand Ende 2019
- ✚ AöW: Nachfolgerin von Frau Hecht ist Frau Kirsten Arp
- ✚ NABU-Landesvorsitzender Herr Tumbrinck (NRW) wechselt ins BMU nach Berlin

Aus den agw-Arbeitsgruppen:

- ✚ **AG-Spurenstoffe** am 11.12.18 in Mönchengladbach. U.a. Sachstand Machbarkeitsstudien, Bewertung Öffentliche Konsultation WRRL. Nächste Sitzung am 07.05.19 bei der Lineg.
- ✚ **AK-Juristen** am 13.11.18 in Essen (EGLV): LWG-Novelle, AbwAG NRW, E-Gov-Gesetz, DSGVO, Aktuelles Energie. Nächster Termin in Abstimmung (Lineg, KA Rheinhausen).
- ✚ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** am 27.02.18 beim WTV. Allgemeiner Austausch, Besichtigung der Lachsaufzuchtstation, Soziale Medien und Workshop „Social Media/Facebook“ am 11.06.18 in Kamp-Lintfort. Nächste Sitzung 2019 beim Ruhrverband: Thema u.a. „Bildrechte“.
- ✚ **AK-WRRL** am 31.01.19 in Bergheim: Laufende Konsultation WRRL; Bewirtschaftungsfragen NRW im Rahmen der Vorbereitung des 3. Bewirtschaftungszyklus und Umsetzung des Leitfadens „Maßnahmenübersichten“.
- ✚ **AG-Abwasserabgabe:** 18.10.18 in Haan. Thema UWWTD, LWG-Novelle, Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe. Am 04.04.19 beim Ruhrverband in Essen (AbwAG NRW (Novelle), AbwAG-Novelle Bund „Wunschliste“, Niederschlagswasser (Abgabeerklärungen 2018, Gewässerverträglichkeitsnachweise, Verlust der Abgabefreiheit bei Identifizierung).

- ✚ **AG-Energie:** 07.02.18 in Düren: Anwendungsfragen EEG 2017, Übersicht Meldefristen aktualisiert, Energiesteuergesetzgebung. Themen u.a. auch Mehrwertsteuer auf KWK-Strom. Nächste Sitzung am 03.05.19 auf der KA Moers.
- ✚ **AG-Limnologen:** Sitzung am 17.01.19 in Dinslaken: Invasive Arten; alternative Bewertungsmethoden; Überarbeitung Perlo-des; Vorbereitung Workshop; Exkursion zur Lippemündung. Nächster Termin November 2019 auf der Großen Dhünntalsper-re / Wupperverband.
- ✚ **AG „IT-Sicherheit“** Nächste Sitzung Sommer 2019.
- ✚ **AK „Gleichstellungsbeauftragte“:** am 07.03.18 in Essen (EGLV), GF Gast. Termin 2019 nicht bekannt.

Workshops/Redaktionsgruppen:

- ✚ **Workshop der Limnologen** (intern AG Limnologen), derzeit in Vorbereitung
- ✚ **Ad-hoc-Gruppe „EU-KommunalabwasserRL“** am 17.09.18 in Bergheim
- ✚ **Spiegelgremium „Spurenstoff-Dialog des Bundes“** am 20.11.18 in Viersen
- ✚ **Redaktionsgruppe „AbwAG NRW“** am 11.01.19 in Bergheim
- ✚ **Redaktionsgruppe „AFS fein/Feinsedimenteinträge“:** Am 26.03.19 beim Aggerverband.

Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden:

- ✚ **Deutscher Städtetag (Tim Bagner):** Austausch zu energie-rechtlichen Themen, Maßnahmenübersichten nach § 74 LWG und zur Novelle des LWG sowie AbwAG NRW
- ✚ **Wasserverbandstag NS:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen in beiden Ländern: Dün-geVO, Spurenstoffe, Nährstoffe, Pflanzenschutzmittel und ins-besondere Art. 19/WRRL.
- ✚ **AÖW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen was-serpolitischen Fragen: u.a. zu den Freihandelsabkommen und Austausch zu energiepolitischen Themen.
- ✚ **bdew NRW:** Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche The-men, Fachkräftemangel
- ✚ **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch. **DWA auf Bun-desebene** u.a. Austausch zur UWWTD und WRRL.
- ✚ **„Advocat meets Engineer“:** Letzte Sitzung am 27.11.18 in Haan. Nächster Termin am 14.05.19 in Dresden.
- ✚ **Unie van Waterschappen** Telko (Michael Bentvelsen, Prof. Jardin, Schäfer-Sack) am 30.10.18, Spurenstoffdiskussion D + NL)

agw-Gespräche MULNV:

- ✚ 18.10.18: Gesprächstermin Dr. Pawlowski zur LWG-Novelle, MULNV

- ✚ 12.12.18: MULNV: Gespräch zu § 22ff. / LWG-Novelle, Düsseldorf (Teilnahme Frau Allmann (Wupperverband) und Herr Falk (Aggerverband))
- ✚ 07.02.19: Weiteres Vorgehen zur Fachkräftesicherung in der Wasserwirtschaft; zusätzliches Abstimmungs- und Erörterungsgespräch im Kreise der Interessenvertreter bdew, vku, DWA, dvgw und agw hat am 07.03.19 in Düsseldorf stattgefunden)
- ✚ 15.05.19: **Fortsetzung des Dialogs mit Umweltministerin Heinen-Esser auf der KA Aachen Soers** (09:30-11:15 Uhr)

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2019 und 2020:

- ✚ Stand **Essener Tagung** vom 20.-22.03.19 in Aachen.
- ✚ Partner des **NRW-Festes** in der Landesvertretung NRW in Berlin am 10.09.19.
- ✚ Stand beim **DWA-Dialog (Bundestagung)** am 22./23.09.19 in Berlin, Maritim proArte.
- ✚ agw-Stand **IFAT 2020 in München** (Gemeinschaftsstand der DWA, Eingang Messe)

Fußballturnier der Verbände: Freitag, den 05.07.19 von 11:30- ca. 19:00 Fußballturnier der Verbände, Gelände des Grafschafter Spielvereins in Moers, Filderstr. 148, 47447 Moers. Ausrichter ist die Lineg.

Ausgaben der „agw im Fokus“ im Jahre 2019:

- I. Fachkräftemangel (veröffentlicht im März 2019)
- II. Alternative Bewertungsmethoden nach Gewässer-Umgestaltungen (4. Quartal 2019)

Abgegebene Stellungnahmen 2018 / 2019 (Stand 02.04.19):

- 29.03.19: Beteiligung der agw an der vertiefenden Stakeholder-Konsultation der EU zur WRRL.
- 19.03.19: Position der agw zum Stakeholder-Dialog des Bundes
- 07.03.19: Beteiligung der agw an der Öffentlichen Konsultation der EU zur WRRL inkl. Grundwasser-RL, UQN-RL und Hochwasser-RL).
- 12.02.19: Konkretisierung zur Stellungnahme vom 30.01.19 zur Erweiterung der „Verrechnungsmöglichkeiten“ im AbwAG NRW.
- 30.01.19: agw-Stellungnahme zum "Entwurf eines Artikelgesetzes zur Anpassung der Abgabefreiheit bei Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser" des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 19.12.19 (Az IV-8 – 22 10 02).

- 26.11.18: agw-Stellungnahme zum MULNV-Entwurf über eine „Verordnung über besondere Anforderungen an die Düngung“
- 12.11.18: agw-Stellungnahme zum „Referentenentwurf des Bundesministeriums für Finanzen zur Neuregelung von Stromsteuerbefreiungen sowie zur Änderung energiesteuerrechtlicher Vorschriften“
- 06.11.18: Position der agw zur Umsetzung der DüngeVO des Bundes
- 02.11.18: agw-Position anlässlich des Entwurfs einer "Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen: Teilhabe ermöglichen – Chancen eröffnen"

agw-Teilnahme an Veranstaltungen

- ✚ 16.11.18: 5. Wasserwirtschaftlicher Informationstag Erftverband, Bergheim (Vortrag GF zu aktuellen wasserpolitischen Themen der EU)
- ✚ 16.11.18: Validation conference for the Evaluation of the Urban Waste Water Treatment Directive, Teilnahme via Livestream
- ✚ 22.11.18: 19. DWA-Workshop Flussgebietsmanagement, 2. Tag (Teilnahme Frau Kuhr)
- ✚ 22.11.18: 42. Wasserwirtschaftlicher Gesprächskreis: Der CIS-Prozess zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, Essen
- ✚ 23.11.18: Antibiotikaresistenz im Spannungsfeld von Mensch, Tier und Umwelt (MULNV + MAG), Düsseldorf
- ✚ 27.11.18: Advokat meets Engineer, Haan
- ✚ 12.12.18: MULNV: Gespräch § 22ff. / LWG-Novelle, Düsseldorf
- ✚ 13.12.18: SPD-Fraktion, Landtag Düsseldorf
- ✚ 18.01.19: Verabschiedung Dr. Otto Schaaf, Bonn
- ✚ 22./23.01.19: Erfurter Gespräche der DWA (Vortrag der GF)
- ✚ 22./23.01.19: UBA-Workshop "Finanzierungsfragen", Berlin (Teilnahme Frau Kuhr)
- ✚ 25.01.19: Verabschiedung Dr. Wingen, Duisburg
- ✚ 01.02.19: IRWE: Das Verschlechterungsverbot und das Verbesserungsgebot im Wasserwirtschaftsrecht, Bonn
- ✚ 05.02.19: CDU Fraktion, Technikum Dinslaken
- ✚ 07.02.19: „Weiteres Vorgehen zur Fachkräftesicherung in der Wasserwirtschaft“, MULNV, Düsseldorf
- ✚ 15.03.19: IRWE: Die vorprogrammierte Klagewelle? – Die wasserwirtschaftliche Planung im 3. Bewirtschaftungszyklus
- ✚ 20.03-22.03.19: Essener Tagung, Aachen
- ✚ 27.03.19: 1. Wasserdiallog Bund (Cluster „Schadstoffe“ Dr. Jörrens, Cluster „Landwirtschaft“ P. Kuhr, Cluster „Naturschutz und Renaturierung“ Schäfer-Sack), Berlin
- ✚ 03./04.04.19: Abschlussveranstaltung HyReKA, Berlin
- ✚ 08.04.19: Ruhr-Konferenz: Grüne Infrastruktur, Kamen
- ✚ 10.04.19: WRRL-Symposium NRW, Kamen (Teilnahme Kuhr und Schäfer-Sack) [geplant]

gez. Jennifer Schäfer-Sack